

Bündnis 90/DIE GRÜNEN OV Salem/Heiligenberg  
Hedi Christian, Trillenbühlstr. 49, 88682 Salem

Herrn  
Bürgermeister  
Manfred Härle  
Rathaus  
Leutkircher Str. 1

88682 Salem

8.2.2016

Beitrag in Salem aktuell vom 22. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Härle,

die seit einiger Zeit nachzulesenden ausführlichen Berichte aus dem Gemeinderat, der Verwaltung bzw. dem Gemeindeleben in Salem Aktuell sind eine Bereicherung des Blattes. Noch informativer für die Leser wäre es natürlich, wenn neben der Verwaltung oder dem Bürgermeister auch die Fraktionen zu Wort kommen würden, aber das ist eine interne Angelegenheit des Gemeinderates.

In der Ausgabe vom 22. Januar 2016 wurde ausführlich über die neuen Vorhaben in der Gemeinde berichtet. Ähnlich wie in Ihren Interviews zum Jahreswechsel in den Tageszeitungen wird auch in diesem Artikel erwähnt: "Für Bürgermeister Manfred Härle steht seither fest, dass es mit der grün-roten Landesregierung keine Ortsumfahrung Neufrach geben wird. Nach der Landtagswahl könnte sich aber, sollte es zu einem Regierungswechsel kommen, wieder eine Chance eröffnen." Weiter heißt es, dass der Bürgermeister davon ausgeht, dass eine von der CDU geführte Landesregierung das Vorhaben tatsächlich umsetzen müsste.

Von Bürgern bin ich angefragt worden, ob diese Aussage nicht gegen die amtliche Neutralitätspflicht eines Bürgermeisters verstößt, denn indirekt sei dies ein Aufruf, CDU zu wählen. Ich muss zugeben, dass ich den Artikel in Salem aktuell nicht gelesen hatte, da ich Ihre diesbezüglichen Aussagen aus den entsprechenden Zeitungsinterviews kannte und dort sind diese Aussagen auch nicht zu beanstanden.

In Salem aktuell aber haben "diese Worte" ein anderes Gewicht.

Der Bürgermeister einer Stadt ist eine „Behörde“. Er ist somit Teil der Exekutive und hat als Organ des Staates gemäß Art. 21 Abs. 1 GG das Neutralitätsgebot zu beachten. Dieses Gebot ist vor allem vor dem Hintergrund der Chancengleichheit der politischen Parteien von Bedeutung - so die allgemeine Rechtsauffassung.

Wenn Sie Ihre Erwartungen an die CDU in einem Artikel in einem amtlichen Organ, dem Gemeindeblatt, wenige Wochen vor einer Landtagswahl in der Form darlegen, dann verstößt dies nach unserer Auffassung gegen diese Neutralitätspflicht.

Unabhängig davon möchten wir Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass die Petition zur Umfahrung von Salem-Neufrach auch von Ihren CDU-Kollegen im Landtag abgelehnt wurde. Wie Sie jetzt zu der Auffassung kommen, dass eine mögliche CDU-geführte Regierung die beiden Umfahrungen Neufrach und Bermatingen als erste Amtshandlung beschließen würden, ist uns schleierhaft und wir fragen uns, weshalb es Jahrzehnte gedauert hat, bis zum Beispiel der Ausbau der B 31 in Angriff genommen wurde. Ich darf erinnern, dass war keine Entscheidung der CDU, sondern der grün/roten Regierung, die im Übrigen in der laufenden Legislaturperiode mehr Geld für Straßenbau ausgegeben hat, als die CDU-geführte Regierung davor.

Wir erlauben uns, diesen Brief auch auf unserer homepage zu veröffentlichen.

Freundliche Grüße

Hedi Christian

für den Vorstand  
von Bündnis 90/Die Grünen  
OV Salem-Heiligenberg